



Artenreiche Wiesen trifft man in der modernen Kulturlandschaft nur noch selten an. Besonders blumenbunt präsentieren sich die traditionellerweise nur zweimal im Jahr gemähten **Salbei-Glatthaferwiesen**. Besonders im Juni bezaubern sie am Rabensberg durch ihre tiefblaue Farbe.



Die **Knäuel-Glockenblume** erreicht im Kreis Höxter ihre nördliche Verbreitungsgrenze und gedeiht sowohl auf den Halb-Trockenrasen als auch in den Salbei-Glatthaferwiesen. Aufgrund ihrer großen Blüten ist sie auch bei Gartenfreunden sehr beliebt.



Die **Kalkscherbenäcker** an Rabensberg und Franzosenschanze zählen zu den schönsten in Deutschland. Sie sind ein Refugium für sehr rar gewordene Ackerwildkräuter. Der blühende Feld-Rittersporn wetteifert mit den Salbeiwiesen um das satteste Blau.



Mit der **kostenlosen App** „Schaufenster in die Vergangenheit“ finden Sie jederzeit Ihre Position. 12 Hörstationen vermitteln spannende Details über das Land und seine Geschichte - zum Beispiel zur „Schlacht bei Warburg“ im Siebenjährigen Krieg.

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:
Kreis Höxter - Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Text:
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos:
Frank Grawe, Brakel

Stand: 2020

Informationen
Kulturland Kreis Höxter
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23
info@kulturland.org



Wenn eine Landschaft Geschichten erzählt



Eine Zeitreise durch uraltes Kulturland

Vor gut 7.000 Jahren hat der Mensch begonnen, in der Warburger Börde den Wald zu roden um auf den fruchtbaren Böden Ackerbau zu betreiben. Die Börde ist eine der ältesten Kulturlandschaften Mitteleuropas. In den vergangenen Jahrtausenden wurde die Landschaft, den Ansprüchen des Menschen entsprechend, völlig umgestaltet. Reste der Naturlandschaft gibt es hier kaum noch, dafür aber Zeugnisse alter Bewirtschaftungsformen. Sie sind vor allem in den Randlagen der Börde und im Diemeltal zu finden, in Gestalt von Halb-Trockenrasen, blumenbunten Mäh- und Streuobstwiesen und flachgründigen Kalkscherbenäckern.

Erfreuen Sie sich auf der 6,5 Kilometer langen Rundwanderung an der sommerlichen Blütenpracht der Wiesen und Äcker, am mediterranen Flair rund um den Heinturm und gehen Sie auf Spurensuche. Mit der kostenlosen App für Smartphones erwarten Sie zusätzlich GPS-gestützte Infopunkte mit interessanten Hörgeschichten zu Besonderheiten am Wegesrand.

Rabensberg



Mit freundlicher Unterstützung:



GPS-Erlebnispfad
„Schaufenster in die Vergangenheit“
Kalkmagerrasen bei Ossendorf

Unser Europäisches Naturerbe



Landschaft aus dem Bilderbuch

An **Heinberg, Rabensberg** und der nördlich davon gelegenen **Franzosenschanze** präsentiert sich die Kulturlandschaft im traditionellen Kleid. Während die moderne Feldflur von großen, maschinengerechten Äckern geprägt wird, war Landwirtschaft in früheren Zeiten eher kleinteilig strukturiert. Die kleineren Parzellen wurden überdies von Säumen, Ackerrainen und Hecken begleitet - Lebensräume, die heute rar geworden sind. Elemente der traditionellen Landschaft sind aber auch Lesesteinhaufen und unbefestigte Feldwege, Feldkreuze, Erbbergnistätten oder die Friedhöfe der jüdischen Bevölkerung.

Erfahren Sie, wie im Natura 2000-Gebiet „Kalkmagerrasen bei Ossendorf“ ein Ausschnitt der traditionellen Kulturlandschaft als Teil des europäischen Naturerbes für zukünftige Generationen geschützt wird.

